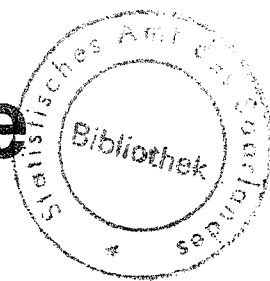


Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 491



*) N I 2 — h j 1/65

Ausgegeben am 31. August 1965

Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk im Mai 1965

— Länge der Arbeitswoche —

In den erfassten Handwerkszweigen ist der Stundenverdienst im Durchschnitt für alle männlichen Vollgesellen gegenüber November 1964 um 3 % und der Wochenverdienst um 2 % angestiegen.

Überdurchschnittlich stark um 5 % haben sich dabei die Stundenverdienste der Gesellen im KFZ- und Schreinerhandwerk infolge von Tariflohnerhöhungen verbessert, jedoch sind die Wochenverdienste in diesen Zweigen durch kürzere Arbeitszeiten etwas weniger angestiegen. Im Herrenschneiderhandwerk haben, trotz tariflosen Zustandes, die Stundenverdienste ebenfalls um 5 %, die Wochenverdienste durch längere Arbeitszeiten sogar um 7 % zugenommen und naherten sich somit dem Lohnniveau der übrigen Handwerkszweige. Eine kräftige Zunahme der zuschlagpflichtigen Überstunden liess im Malerhandwerk die Verdienste mit 7 % (Stundenverdienst) bzw. 10 % (Wochenverdienst) besonders stark ansteigen, während demgegenüber im Elektrohandwerk eine Verkürzung der im November letzten Jahres sehr langen Arbeitszeiten die Verdienste im Mai absinken liess.

Im Verlaufe der letzten zwölf Monate — Mai 1965 verglichen mit Mai 1964 — sind bei unveränderter Arbeitszeit die Verdienste der männlichen Vollgesellen um rund 7 % angestiegen. Dabei haben die Stundenverdienste im KFZ-, Elektro- und Malerhandwerk, die Wochenverdienste im Schlosserhandwerk, sowie die Stunden- und die Wochenverdienste im Schreiner-, Herrenschneider- und Klempnerhandwerk überdurchschnittlich stark zugenommen.

Im Vergleich dazu sind in der Industrie in etwa demselben Zeitraum — April 1965 gegenüber April 1964 — die Verdienste im Schnitt für die männlichen Arbeiter um knapp 8 %, in den Investitionsgüterindustrien " (metallverarbeitenden Industrie) ebenfalls um 7 % und in den "Verbrauchsgüterindustrien" um rund 9 % angestiegen.

Das aus dem Wochenverdienst hochgerechnete Monatseinkommen betrug im Durchschnitt für alle männlichen Vollgesellen im Mai 1965 rund 844 DM (Mai 1964: 791 DM) und war damit nahezu gleich dem Verdienst im Schnitt für die männlichen Industriearbeiter mit 852 DM im April 1965. Die für die einzelnen Handwerkszweige errechneten Durchschnittsverdienste streuten dabei zwischen 688 DM (Herrenschneider-) und 895 DM (Malerhandwerk).

Neue Lohntarifverträge sind im 1. Halbjahr 1965 für rund die Hälfte der gewerblichen Arbeitnehmer in den erfassten Handwerkszweigen in Kraft getreten, während für etwa ein Drittel der Arbeiter die wöchentliche Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich verkürzt wurde.

So wurden ab 1. April die Tariflöhne im Fleischerhandwerk um 8 % und der tarifliche Ecklohn im Schreinerhandwerk um 14 Pfennige je Stunde, d. s. 4 %, angehoben. Ab 1. Mai wurden die Tarifsätze im KFZ-Handwerk um 5 % erhöht und gleichzeitig für die Monate Januar bis April eine Ausgleichszulage von insgesamt 75 DM bezahlt.

Die tarifliche Arbeitszeit wurde, bei vollem Lohnausgleich, ab 1. Januar im Malerhandwerk und ab 1. Juni im gesamten Metallhandwerk von bisher 43 auf 42 Wochenstunden, sowie ab 1. April im Damenschneiderhandwerk von bisher 44 auf 43 Wochenstunden verkürzt.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Länge der Arbeitswoche im Mai 1965

Gegenüber der letzten "Arbeitszeiterhebung" vor einem Jahr hat sich das Bild der tatsächlich betriebsüblich geleisteten Wochenarbeitsstunden im Handwerk im Schnitt kaum verändert. Trotz tariflicher Arbeitszeitverkürzungen in den grossen Handwerksbereichen in diesem Zeitraum stagnieren die längeren Arbeitszeiten und ist somit der Entwicklungsverlauf ähnlich dem in der Industrie.

Länge der Arbeitswoche für Gesellen und übrige Arbeiter nach Stunden im Mai 1960 und 1962 bis 1965

unter 42					42					44					46					48					50 und mehr					
										bis unter																				
					44					46					48					50										
1960	62	63	64	65	1960	62	63	64	65	1960	62	63	64	65	1960	62	63	64	65	1960	62	63	64	65	1960	62	63	64	65	
in % der Arbeiterzahl																														
0	0	1	2	0	1	5	8	20	18	31	47	46	43	47	13	10	10	8	6	34	22	18	13	12	21	16	17	14	17	
in % nach Betrieben																														
0	0	1	1	1	2	4	4	14	14	33	46	45	43	47	18	7	9	7	7	30	25	23	17	16	17	18	18	18	15	

Der Trend zur reinen Fünf-Tage - Woche hält demgegenüber weiter an. So haben heute bereits 62 % der Handwerker ein Längeres Wochenende gegenüber 59 % vor einem Jahr.

Länge der Arbeitswoche für Gesellen und übrige Arbeiter nach Tagen im Mai 1960 und 1962 bis 1965

6 Tage					5 oder 6 Tage wechselnd					5 Tage				
1960	1962	1963	1964	1965	1960	1962	1963	1964	1965	1960	1962	1963	1964	1965
in % der Arbeiterzahl														
62	47	34	27	26	10	10	10	14	12	28	43	56	59	62
in % nach Betrieben														
69	59	51	48	48	6	7	9	10	6	25	34	40	42	46

Länge der Arbeitswoche in den erfaßten Handwerkszweigen nach Stunden im Mai 1965

.... % der Gesellen und übrigen Arbeiter des jeweiligen Handwerkszweiges arbeiteten Stunden 1) in der Woche

Handwerkszweig	Anzahl der erfassten Arbeiter ²⁾	unter 42	42	44	46	48	50 und mehr
			bis unter				
			44	46	48	50	
Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätte	800	—	62	36	2	—	—
Schlosserei	1 200	—	12	44	13	20	11
Bau- und Möbeltischlerei	1 500	—	1	70	8	14	7
Herenschneiderei	300	—	—	81	—	5	14
Bäckerei	700	—	—	12	3	33	53
Fleischerei	900	—	—	82	1	10	7
Klempnerei, Gas- u. Wasserinstallation	1 000	—	12	54	—	24	10
Elektroinstallation	1 100	—	52	43	—	2	3
Malerei und Anstreicherei	1 500	—	18	23	15	6	48
Damenschneiderei	200	3	16	10	71	—	—
Summe bzw. % aller erfassten Arbeiter	9 200	0	18	47	6	12	17
% der Betriebe	—	1	14	47	7	16	15

1) Tatsächlich betriebsüblich geleistete Arbeitsstunden.

2) Diese Angaben sind aufgrund der repräsentativen Lohnerhebung errechnet und dienen nur als Anhaltspunkt für die Größenordnung der einzelnen Handwerkszweige.

Länge der Arbeitswoche in den erfaßten Handwerkszweigen nach Tagen im Mai 1965

.... % der Gesellen und übrigen Arbeiter des jeweiligen Handwerkszweiges arbeiteten
an 6, abwechselnd an 5 oder 6, an 5 Wochentagen

Handwerkszweig	Anzahl der erfaßten Arbeiter 1)	6 Tage	5 oder 6 Tage abwechselnd	5 Tage
Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätte	800	4	3	93
Schlosserei	1 200	26	—	74
Bau- und Möbeltischlerei	1 500	19	1	80
Herenschneiderei	300	62	—	38
Bäckerei	700	100	—	—
Fleischerei	900	31	—	69
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	1 000	15	28	57
Elektroinstallation	1 100	17	2	81
Malerei und Anstreicherei	1 500	10	51	39
Damenschneiderei	200	71	3	26
Summe bzw. % aller erfaßten Arbeiter	9 200	26	12	62
% der Betriebe	—	48	6	46

1) Diese Angaben sind aufgrund der repräsentativen Lohnerhebung errechnet und dienen nur als Anhaltspunkt für die Größenordnung der einzelnen Handwerkszweige.

LOHNERHEBUNG IM HANDWERK

- Mai 1965 -

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste
der Gesellen und übrigen Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Er- fasste Ar- beiter	Durchschnittliche				
			gel. Wochenarbeitszeit		bezahlte Wochen- arbeitszeit	Brutto- stunden- verdienste	Brutto- wochen- verdienste
			insgesamt	darunter Mehr- arbeitszeit			
			Stunden			Pf	DM
Männer							
Kraftfahrzeug- Reparaturwerkstätte	Vollgesellen	34	38,7	0,8	43,2	431,3	186,47
	Junggesellen	10	37,1	0,5	40,8	289,5	118,10
	übrige Arbeiter	15	42,7	2,7	45,9	330,9	151,73
Schlosserei	Vollgesellen	69	44,4	4,9	49,0	405,9	198,79
	Junggesellen	14	41,0	1,7	46,1	269,6	124,36
	übrige Arbeiter	19	44,1	4,2	48,0	320,4	153,85
Bau- und Möbeltischlerei	Vollgesellen	138	42,9	2,5	46,9	400,4	187,74
	Junggesellen	4	.	.	.	.	.
	übrige Arbeiter	20	43,7	2,2	47,7	287,4	137,14
Herrenschneiderei	Vollgesellen	13	44,1	0,5	47,1	336,5	158,33
	Junggesellen	1	.	-	.	.	.
	übrige Arbeiter	-	-	-	-	-	-
Bäckerei	Vollgesellen	58	48,6	6,0	52,6	370,8	194,97
	Junggesellen	2	.	-	.	.	.
	übrige Arbeiter	13	41,8	2,5	45,0	260,1	117,17
Fleischerei	Vollgesellen	45	43,9	1,2	47,4	425,3	201,80
	Junggesellen	2	.	.	.	.	.
	übrige Arbeiter	11	.	.	.	.	.
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	Vollgesellen	63	44,7	3,9	47,8	406,4	194,25
	Junggesellen	9	.	.	.	.	.
	übrige Arbeiter	3	.	.	.	.	.
Elektrikinstallation	Vollgesellen	47	44,8	4,8	48,5	402,3	195,01
	Junggesellen	5	.	.	.	.	.
	übrige Arbeiter	9	.	.	.	.	.
Malerei und Anstreichererei	Vollgesellen	79	45,2	4,6	48,8	422,4	205,96
	Junggesellen	3	.	.	.	.	.
	übrige Arbeiter	23	48,7	6,0	52,5	408,2	213,35
Männer in allen erfassten Handwerkszweigen	Vollgesellen	543	44,2	3,6	48,1	404,1	194,31
	Junggesellen	48	41,4	1,8	45,1	295,5	133,24
	übrige Arbeiter	110	44,7	3,9	48,4	346,0	167,48
Frauen							
Damenschneiderei	Vollgesellinnen	13	38,0	0,5	38,8	220,8	85,62
	Junggesellinnen	2	.	-	.	.	.
	übrige Arbeiterinnen	-	-	-	-	-	-
Herrenschneiderei	Vollgesellinnen	7	.	.	.	.	.
	Junggesellinnen	1	.	-	.	.	.
	übrige Arbeiterinnen	-	-	-	-	-	-

Verdienste der Vollgesellen im Mai und November 1964 und im Mai 1965
in den erfassten Handwerkszweigen

Handwerkszweig	Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste im Durchschnitt für alle Vollgesellen						Verdienste der Vollgesellen in % des durchschnittlichen Verdienstes aller männlichen Vollgesellen																	
	Stundenverdienste			Wochenverdienste			Stundenverdienste			Wochenverdienste														
	Mai	Nov.	Mai	Mai	Nov.	Mai	Mai	Nov.	Mai	Mai	Nov.	Mai												
	1964	1965	1965	1964	1964	1965	1964	1964	1964	1965	1964	1965												
	Pf						DM						%											
	Männer												Frauen											
Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätte	391	410	431	174	183	186	104	105	107	96	96	96	96	96	96									
Schlosserei	379	398	406	183	197	199	101	102	100	101	103	103	103	102	102									
Bau- und Möbelschlerei	364	381	400	170	180	188	97	97	99	93	94	94	94	97	97									
Herrenschneiderei	298	320	337	142	148	158	79	82	83	78	77	77	77	81	81									
Bäckerei	379	366	371	198	195	195	101	94	92	109	102	102	102	100	100									
Fleischerei	401	412	425	195	195	202	107	105	105	107	102	102	102	104	104									
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	377	393	406	177	182	194	100	101	101	97	95	95	95	100	100									
Elektroinstallation	370	412	402	184	251	195	98	105	100	101	131	131	131	100	100									
Malerei und Anstreicherei	386	397	422	196	187	206	103	102	105	108	98	98	98	106	106									
Männer in allen erfassten Handwerkszweigen	376	391	404	182	191	194	100	100	100	100	100	100	100	100	100									
	Frauen																							
Damenschneiderei	218	219	221	96	94	86	58	56	55	53	49	49	49	44	44									
Herrenschneiderei	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.